

ELTERNKREIS WIEN - Verein zur Förderung von Suchtvorbeugung und Selbsthilfe
1220 Wien - Späthgasse 6/2 - Telefon/Fax Nr.: (01) 282 36 94 - MOBILNOTRUF: 0676 366 03 24
E-Mail: info@elternkreis.at - Homepage: www.elternkreis .at - PSK BLZ 60000, Kto.Nr. 92.058493



Selbsthilfe- oder Informationsabende: jeden 1., 3. und 4. Mittwoch im Monat, jeweils von 18.30 – 21.00 Uhr
Evangelisch-methodistische Kirche - 1210 Wien, Bahnsteggasse 27

Professionelle Unterstützung erhalten wir durch den Verein B.A.S.I.S.
Verein zur Vernetzung psychosozialer Berufsgruppen - 1030 Wien, Radetzkystrasse 31/1/8B
Tel.: (01)7107444 – E-Mail: info@vereinbasis.com – Homepage: www.vereinbasis.com

MITGLIEDERINFORMATION Nr. 28 – Oktober 2005

Sehr geehrtes Mitglied!

Rückschau:

Am 25.5.2005 fand unsere alljährliche **Hauptversammlung** statt, bei der folgende Funktionäre gewählt wurden

Obmann	ROHACZEK Josef
Stv.	ZIER Heidelinde, KÖSTNER Silvia
Sekretärin	RABOLD Elisabeth
Schriftführung	HOLLY Brigitte, Stv. ROHACZEK Hermine
Kassier	KATZIAN Ilse, Stv. HANDLER Gerlinde
Rechnungsprüfer	SCHAUER Adelheid, WENINGER Ilse, DEISTING Egon
Fachbeirat	MAUERER Andreas

Der Jahresbericht 2004/2005 liegt bei.

Vom 3. – 5.6.2005 fand in Salzburg unter der Leitung von Herrn Andreas Mauerer, Verein B.A.S.I.S., ein **Seminar mit dem Thema "Leben mit Suchtkranken"** mit 17 Teilnehmern statt. Durch die positiven Erfahrungen wird ein neuerliches Seminar im Jahr 2006 angestrebt.

Die **Einladung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe** von 10. bis 12.6.2005 wurde von Frau Mag. Ilse Katzian und Herrn Josef Rohaczek wahrgenommen. Die Kontakte mit den Elternkreisen aus Deutschland, Schweiz und Holland waren sehr beeindruckend und informativ. Auffallend war, dass die allgemeine, besonders jedoch die finanzielle Situation in diesen Ländern bedeutend besser ist, als bei uns.

Mit 30.6.2005 wurde über Vereinsbeschluss der **Standort in 1220 Wien, Quadenstraße 53, aufgelöst.**

Dadurch konnten wir eine **Angebotserweiterung in 1210 Wien**, Bahnsteggasse Nr. 27 vornehmen. Es findet daher seit August 2005 jeweils am 1., 3. und **4. Mittwoch des Monats** ein Elternkreis statt. Der 4. Mittwoch ist für Infoabende vorgesehen.

Da sich der **Österreichische Bundesverband der Elternkreise** mit 7.9.2005 freiwillig aufgelöst hat, ist der Elternkreis Wien nicht mehr Mitglied dieser Organisation.

Im August 2005 erreichte uns ein **Hilferuf einer verzweifelten Mutter**, deren **12-jährige** Tochter sich seit geraumer Zeit in der Drogenszene am Karlsplatz aufhält. Die besorgte Mutter hat sowohl beim Jugendamt als auch im AKH (Drogenambulanz) um Hilfe gebeten und wurde schlussendlich an den Elternkreis Wien verwiesen. Mit dieser Situation überfordert, richteten wir ein Schreiben an den Wiener Drogenbeirat. Ob in diesem Falle geholfen wurde, entzieht sich unserer Kenntnis.

Bei unserem **Ausflug auf die Donauinsel** ist es allen Beteiligten gelungen die Sorgen gut verpackt zu Hause zu lassen. Kurz gesagt das gesellige Zusammensein hat Allen gut getan und war ein voller Erfolg.

Vorschau:

Der nächste **Themenabend am 25.10.2005** um 18,30 Uhr unter dem Motto "Nur für Dich – Hör mir bitte zu!" wird von unserem Vorstandsmitglied Silvia Köstner gestaltet.

Um wieder ein paar sorgenfreie Stunden miteinander zu verbringen, ist für den 26.10.2005 ein **Ausflug zur Burg Kreuzenstein** mit anschließendem Heurigenbesuch geplant. Treffpunkt und Uhrzeit sind unter der Telefonnummer 0676 366 03 24 ab dem 20.10.2005 zu erfragen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Am **23.11.2005 um 18,30 Uhr findet eine offene Runde** statt, dazu haben wir ehemalige Drogenabhängige bzw. stabil Substituierte eingeladen. Es verspricht ein hochinteressanter Abend zu werden.

Unsere alljährliche **Weihnachtsfeier** findet heuer in den Räumen der Bahnsteggasse 27, 1210 Wien, **am 14.12.2005 um 18,30 Uhr** statt.

Allgemeines:

Niederösterreich hat seit Juni 2005 eine Hotline für Angehörige von Drogenabhängigen. Wir fordern seit längerer Zeit dasselbe für Wien! – bisher leider ohne Erfolg. Für eine Weltstadt wie Wien sollte eine Installation einer Notrufnummer eine Selbstverständlichkeit sein. **Wien ist tatsächlich anders!!!**

Wir lassen nicht locker und werden uns weiterhin bemühen eine **Stimme im Wiener Drogenbeirat** zu erlangen. Wir sind der Meinung, auch die betroffenen Angehörigen müssen in diesem Gremium vertreten sein.

Trotz **neuerlicher Ablehnung zur Errichtung einer Gedenkstätte für alle verstorbenen Suchtoper**, geben wir die Hoffnung nicht auf, dass diese eines Tages doch errichtet werden kann.

Wir suchen noch immer! Uns droht zwar nicht die Obdachlosigkeit, da wir in der Methodisten Kirche eingemietet sind. Wir wollen jedoch nichts unversucht lassen doch ein leistbares Vereinslokal zu finden.

**Alles hat seine Zeit:
Sich zu begegnen und verstehen
Sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.**